

STUDIENFAHRT

vom 09.-14.10.2026 nach Oświęcim/Auschwitz und Krakow/Pl
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt

Im deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz wurden zwischen 1940 und 1945 ca. 1,1 Millionen Menschen von Nationalsozialisten ermordet. Damit war Auschwitz das größte Lager während des Holocaust und wurde zum Symbol für die Grausamkeit des industriell geplanten und durchgeführten Massenmords während der NS-Diktatur. Aus allen von Deutschland besetzten Ländern Europas wurden Menschen nach Auschwitz deportiert. Sie wurden dort entweder zur Zwangsarbeit gezwungen oder unmittelbar nach ihrer Ankunft selektiert und ermordet. Neben dem Stammlager Auschwitz I wurde ab 1941 in etwa drei Kilometern Entfernung das Lager Auschwitz II-Birkenau errichtet. Dieses entwickelte sich mit seinen Gaskammern und Krematorien zum zentralen Ort der systematisch organisierten Massenvernichtung. Die Mehrheit der Opfer waren Juden. Daneben wurden auch Sinti und Roma, polnische Häftlinge sowie sowjetische Kriegsgefangene ermordet.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, dass die Teilnehmenden sich mit den geschichtlichen Tatsachen und Zusammenhängen kritisch auseinandersetzen und die Frage diskutieren, wie ein angemessener Umgang mit dem Ort als Geschichts- und Erinnerungsort aussehen kann. Zugleich setzen sie sich mit der NS-Zeit im Bewusstsein historischer Verantwortung auseinander und reflektieren, welche Werte und Verhaltensweisen ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander fördern.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
 - Antizipatorische Kompetenz
 - Normative Kompetenz
 - Strategische Kompetenz
 - Kompetenz zur Kooperation
 - Kompetenz zu kritischem Denken
 - Kompetenz zur Selbstreflexion
 - Kompetenz zur integrativen Problemlösung
-

Geplantes Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Freitag, den 9.10.2026

16.00 – 08:00 Uhr Nachtfahrt nach Oswiecim mit eig. Bus ab Neuss

Samstag, den 10.10.2026

Ca. 09.00 h	Ankunft im CDIM, danach Frühstück
10.00 h – 10.45 h	Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte, CDIM
10.45 h – 11.30 h	Entstehung und Entwicklung der KZ in Auschwitz (Vortrag)
12.00 h	Mittagessen
13.30 h – 16.30 h	kommentierte Führung durch <i>Oświęcim</i> , kommentierter Besuch des jüdischen Museums (Workshop) und der dazugehörigen Synagoge
Ca. 16.30 h	Zimmerbelegung
17.00 h – 19.00 h	"Museumsgang" = Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeitsergebnisse des Vorbereitungstreffens
19.00 h	Abendessen

Sonntag, den 11.10.2026

07.00 h	Frühstück
8:00 h	Gang zum Museum Auschwitz
9.00 h – 12.30 h	kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I)
13.00 h	Mittagessen
15.00 h – 16.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
16.00 h – 19.00 h	Vertiefungsangebote nach Interessen in Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien oder >Schreibwerkstatt< oder h, >kreative Auseinandersetzung<, anschließend Präsentation der Ergebnisse aus den Vertiefungsangeboten
19.00 h	Abendessen
20.00 h – 21.30 h	>Ganz normale Männer< Videodokumentation über das Reserve-Polizeibattalion 101

Montag, den 12.10.2026

07.30 h	Frühstück, Kofferpacken und Zimmerräumen
08.45 h	Fahrt zum Museum Birkenau
09:00 h – 12.30 h	kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II)
12.30 h	Mittagessen
13.30 h – 15.00 h	Vertiefungsangebote in Kleingruppen: kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Labyrinth< von M. Kołodziej
	<u>oder</u> Workshop im ehemaligen Stammlager >Die Bedeutung der Kunst im KZ Auschwitz< mit J. Kaplon
15.00 h – 17.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen mit Austausch der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten
17.00 h – 18.00 h	Abschluss des Aufenthalts in <i>Oświęcim</i>
18.00 h – 19.30 h	Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im Hotel
20.30 h	Abendessen

Dienstag, den 13.10.2026

09.00 h	Frühstück, Kofferpacken und Zimmerräumen
11.00 h – 13.00 h	„Überleben in Auschwitz und was dann?!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin (angefragt: Frau L. Maksymowicz)
13.00 h – 14.00 h	Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
14.00 h – 16.00 h	Stadtführung zum jüdischen Krakau
16.00 h – 18.00 h	Besuch des Museums Schindlerfabrik
18.00 h – 20.30 h	„Jüdische Kultur heute“, Abendessen im „Klezmerhois“ (ehem. jüd. Viertel) Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/ Organisatorisches., im Anschluss Rückfahrt nach Neuss

Mittwoch, den 14.10.2026

Ca. 13.00 Uhr Ankunft in Neuss

Veranstalter: **STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.**
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-41 / Fax: 05733 / 9129-15

Barrierefreiheit: Die Stätte der Begegnung e.V. hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz,

Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

Leitung: Bildungsreferenten der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und weitere Referenten vor Ort

Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gültigen Reisepass nicht vergessen

Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 10.10.2026 bis Abendessen am 13.10.2026 (ausgenommen Mittagessen am 13.10), alle Übernachtungen in 2– 6-Bettzimmern, alle Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Kranken- und Rücktransports.

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung
angefragt bei:

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Veranstaltungsorte: Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu
Ul. M. Kolbego 1, PL 32-602 Oświęcim
<https://cdim.pl/de/>

Hostel Batory
Ul. Soltyka
PL 31-019 Kraków
www.hotelbatory.pl